

## **Pflichten der Autor\*innen**

### **Gute wissenschaftliche Praxis, Fehler**

Autor\*innen, die in M&K veröffentlichen, sind verpflichtet sich an die von akademischen Institutionen festgelegten Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis zu halten.

Wird Autor\*innen vor oder nach der Veröffentlichung ein Fehler im Manuskript bekannt, so müssen sie den Herausgeber unverzüglich benachrichtigen und mit dem Herausgeber zusammenarbeiten, um eine Korrektur zu ermöglichen.

Buchrezensionen bestehen aus unabhängigen Urteilen von Wissenschaftler\*innen über veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten; diese kritische Auseinandersetzung ist ein entscheidender Bestandteil des wissenschaftlichen Diskurses. Dementsprechend gibt es bei M&K keinen redaktionellen Entscheidungsprozess über die Veröffentlichung von Rezensionen. Dies bedeutet, dass die Autor\*innen von Rezensionen eine besondere Verantwortung haben, sich an die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis zu halten. Sie müssen ihre Kritik sachlich begründen, pauschale Urteile und Aussagen vermeiden, die sich auf die Verleumdung der betreffenden Person konzentrieren, und sich bewusst sein, dass eine Rezension erhebliche persönliche Folgen für die weitere Karriere der diskutierten Autor\*innen haben kann. Dies gilt insbesondere für junge Wissenschaftler\*innen, die gerade erst anfangen, ihre Arbeit der Fachöffentlichkeit zu präsentieren, zum Beispiel durch die Veröffentlichung ihrer Dissertation.

### **Plagiate**

Autor\*innen dürfen nur Originalmanuskripte einreichen und müssen bei direkten und indirekten Zitaten deutlich machen, dass Materialien oder Gedanken anderer Personen verwendet werden.

Autor\*innen, die in M&K publizieren möchten, wird empfohlen, die Autor\*innenhinweise zu Zitaten zu konsultieren, die **hier** verfügbar sind, bevor sie ihr Manuskript einreichen.

### **Urheberschaft**

Nur diejenigen, die einen wesentlichen Beitrag zu dem eingereichten Artikel geleistet haben, können als Autor\*innen aufgeführt werden.

### **Mehrere oder gleichzeitige Veröffentlichungen**

Alle einreichenden Parteien müssen bestätigen, dass sie ein Originalmanuskript einreichen, das nicht anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgelegt wurde. Manuskripte, die in M&K zur Veröffentlichung vorgelegt werden, dürfen erst an anderer Stelle zur Veröffentlichung angeboten werden, wenn der Begutachtungsprozess abgeschlossen ist.

### **Offenlegungspflicht und Interessenkonflikte**

Von den Autor\*innen der M&K wird erwartet, dass sie jede Quelle der finanziellen Unterstützung offenlegen, die sie für die Erstellung des Manuskript erhalten haben.

Die Autor\*innen geben gegenüber dem Herausgeber auch alle Umstände an, die einen Interessenkonflikt in Bezug auf die im Manuskript zum Ausdruck gebrachte wissenschaftliche Sicht darstellen könnten. Es gilt als ein Interessenskonflikt, wenn eine dritte Person an der Objektivität der Forschung Zweifel anmelden könnte.

### **Forschungsdaten, Transparenz**

Um den wissenschaftlichen Diskurs und die kumulative Forschung zu fördern sowie die Qualität zu sichern, legt die Redaktion bei der Überprüfung der Beiträge Wert darauf, dass in Bezug auf die verwendeten Daten größtmögliche Transparenz geschaffen wird. Bei der Einreichung des Manuskripts verpflichten sich die Autor\*innen empirischer Beiträge, dass sie die Art und Weise, in der Daten gesammelt wurden, und/oder die von Dritten zur Verfügung gestellten Datensätze (z. B. Datenbanken) ausreichend dokumentieren, um die Forschungsergebnisse replizierbar zu machen und sekundäre Analysen zu ermöglichen. Gleichzeitig erklären sie sich bereit, die verwendeten Daten im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten für weitere wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung zu stellen.

### **Pflichten der Gutachter\*innen**

Jedes Manuskript, das von potenziellen Autor\*innen für M&K eingereicht wird, wird auf der Grundlage eines doppelt-blinden Begutachtungsprozesses bewertet. Details zum Begutachtungsprozess für die M&K finden Sie [hier](#).

Wenn sich Gutachter\*innen in Bezug auf ein Manuskript in einem Interessenkonflikt befinden, muss von einer Begutachtung Abstand genommen werden.

Die Gutachten müssen detaillierte Kritikpunkte enthalten. Die Autor\*innen erhalten eine schriftliche Benachrichtigung über die Entscheidung des Herausgebers. Im Falle einer Entscheidung zugunsten einer Überarbeitung, einer neuen Einreichung oder Ablehnung legt der Herausgeber die Gründe für seine Entscheidung offen.

Das Peer-Review-Verfahren wird in der Regel acht Wochen nach Erhalt des Manuskripts abgeschlossen; wenn die Beurteilung mehr Zeit in Anspruch nimmt, werden die Autor\*innen entsprechend benachrichtigt.

### **Pflichten des Beirats, des Herausgebers und der Schriftleitung**

#### **Beirat, Herausgeber, Schriftleitung**

M&K wird seit 1953 vom **Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI)** herausgegeben und redaktionell betreut. Die **Redaktion** von M&K setzt sich aus Wissenschaftler\*innen aus dem Bereich der Kommunikations- und Rechtswissenschaft sowie der Informatik zusammen, die am **Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut** tätig sind.

Die **Schriftleitung** der M&K arbeitet an der Entwicklung des thematischen Schwerpunkts der Zeitschrift und ist für die Koordination der Einreichungen und des Peer-Review-Prozesses verantwortlich.

Renommierte Wissenschaftler\*innen fungieren als **Berater\*innen** für die M&K. Die Berater\*innen sind Mitglieder in der **Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)** und decken ein breites Fachspektrum innerhalb der Kommunikationswissenschaft ab.

### **Meinungsbeiträge und Repliken**

Der Herausgeber der M&K bietet die Möglichkeit für die Veröffentlichung von Meinungsbeiträgen und Repliken. Solche Stellungnahmen, die den üblichen inhaltlichen und formalen Standards der M&K entsprechen und für die Förderung der wissenschaftlichen Diskussion geeignet sind, werden in der nächsten möglichen Ausgabe der Zeitschrift veröffentlicht. Der Herausgeber gibt den Verfasser\*innen des zitierten Beitrags die Möglichkeit einer Erwiderung.

### **Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis, Rezensionen**

In Fällen, in denen der Verdacht besteht, dass die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis verletzt wurden, kontaktiert die Schriftleitung die Gutachter\*in und bittet um Prüfung, ob die Kritik angemessener begründet und formuliert werden kann. Ggf. werden regelwidrige Äußerungen gelöscht, bevor die Schriftleitung das Gutachten (anonymisiert) weiterleitet. Sollte ein Plagiat dennoch erst nach der Veröffentlichung festgestellt werden, stoppt der Nomos-Verlag die Verbreitung des Titels sofort, bis der Fall geklärt ist.

Eingehende Buchrezensionen unterliegen nicht einem redaktionellen Entscheidungsprozess, sie werden von zwei Redakteurinnen gelesen und für den Satz vorbereitet. Sollten die Redakteurinnen den Eindruck gewinnen, dass die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis verletzt werden, meldet die Schriftleitung diesen Eindruck an die Rezensent\*innen zurück und bittet sie zu prüfen, ob die Kritik gerechtfertigt und besser formuliert werden kann. Die von den Rezensent\*innen übermittelte Version wird dann in der Zeitschrift veröffentlicht.

### **Rolle der Schriftleitung während des Peer-Review-Prozesses**

Zu Beginn des doppelt-blinden Begutachtungsverfahrens für Einreichungen entscheidet die Schriftleitung, wer als Rezensent\*in für die Einreichung in Frage kommt; nur die Schriftleitung kann beurteilen, ob die Beziehung zwischen Autor\*in und Rezensent\*in zu eng ist. Die Schriftleitung wird auch andere Faktoren für die Auswahl der Rezensent\*innen berücksichtigen, wie den Wunsch, die Arbeit auf so viele Menschen wie möglich zu verteilen und so viele Community-Mitglieder wie möglich am Auswahlverfahren teilnehmen zu lassen. Die Schriftleitung teilt die redaktionelle Entscheidung nach der Begutachtung den Autor\*innen und Rezensent\*innen mit.

### **Vertraulichkeit und Interessenkonflikte**

Es werden keine Informationen über ein eingereichtes Manuskript an andere Personen als Autor\*innen, Rezensent\*innen, potenzielle Rezensent\*innen oder Mitglieder der Redaktion weitergegeben.

Wenn sich ein Redaktionsmitglied oder die Schriftleitung in einem Interessenkonflikt bezüglich eines Manuskripts befinden, verzichten sie auf eine Rolle im

Begutachtungsprozess und bitten ein anderes Mitglied der Redaktion, die Leitung zu übernehmen.

## **Verpflichtungen und Rolle des Verlags**

### **Verlagsrichtlinien**

Der Nomos Verlag legt besonderen Wert auf die hohe Qualität seines Zeitschriftenportfolios und überwacht die Einhaltung redaktioneller Qualitätsstandards für die in M&K veröffentlichten Artikel. Unsere allgemeinen ethischen Veröffentlichungsrichtlinien finden Sie [hier](#).

### **Veröffentlichungsentscheidung, Copyright**

Der Nomos Verlag und die Herausgeber übernehmen keine Verantwortung für unaufgefordert eingereichte Manuskripte. Die Artikel erscheinen unter der Lizenz CC BY 4.0 International.

### **Gebühren**

Autor\*innen, die in M&K veröffentlichen möchten, sind nicht verpflichtet, Gebühren für die Artikelbearbeitung oder Einreichung zu zahlen.

### **Langzeitarchivierung**

Um eine langfristige Archivierung und den Zugang zu M&K zu gewährleisten, arbeitet Nomos mit [Portico](#) zusammen.